

## Gemeinderatssitzung vom 2. Juni 2025

### Botschaft

Traktandum Nr. 3

### Einrichtung Kulturarchiv mit Albert Anton Willi-Museum und Betriebsvorbereitung (Ausstellung / Szenografie) in der Residenza Ensemen

Sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin  
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag zur „Einrichtung Kulturarchiv mit Albert Anton Willi-Museum und Betriebsvorbereitung (Ausstellung / Szenografie) in der Residenza Ensemen“.

#### 1. Ausgangslage

Die Gemeinde Domat/Ems kann auf eine reiche historische und kulturelle Vergangenheit zurückblicken. Ihre Traditionen und Brauchtümer werden noch aktiv gelebt. Zahlreiche Vereine prägen und bereichern das Dorfleben. Darüber hinaus sind Emser Kulturschaffende und bildende Künstler teilweise bis weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt. Eine Emser Interessengemeinschaft gründete im Jahre 2019 den Verein „Kulturarchiv Domat/Ems / Archiv cultural Domat“. Dem Verein gehören heute rund 120 Personen an. Man beschloss mit dem neuen Verein die kulturelle Vergangenheit und Gegenwart des Dorfes miteinander zu verbinden und in geeigneten Lokalitäten der Bevölkerung näher zu bringen.



Albert Anton Willi



Cumpagnia da mats



Kulturgüter

Im Erdgeschoss der Residenza Ensemen an der Via Baselga soll neu das Kulturarchiv seinen Platz finden. Das Kulturarchiv wird durch den Verein Kulturarchiv Domat/Ems / Archiv cultural Domat betrieben und soll in neue und repräsentativ gestaltete Räumlichkeiten einziehen. Am neuen Standort werden neben dem Sammeln von Emser Kulturgütern auch deren Lagerung sichergestellt sowie das Informieren und Ausstellen von Kulturobjekten für die Öffentlichkeit und für Schulklassen ermöglicht.

## 2. Kulturarchiv

Mit dem Urnenentscheid vom 19. Juni 2022 wurde der Objektkredit für die Alterswohnungen «Residenza Ensemen» mit erfreulich hoher Zustimmung bewilligt. Das Kulturarchiv wurde damals in der Botschaft der Abstimmung wie folgt beschrieben:

*„Im Erdgeschoss befinden sich das Kulturarchiv, der Empfang, das Natè-Museum und der Ausstellungsraum für das Sammelgut der Cumpagnia da mats. Der Raumbedarf und die Anordnung der Flächen für das Kulturarchiv, das Natè-Museum und den Ausstellungsraum für das Sammelgut der Cumpagnia da mats wurde in enger Absprache mit dem Verein Kulturarchiv definiert. Im Untergeschoss stehen ein Zwischenlager und weiterer Lagerraum für das Kulturarchiv zur Verfügung.*

*Im Vorprojekt wurde das Hauptaugenmerk auf die strategisch richtige Platzierung der gesamten Fläche und die Erschliessung gelegt. Die Detailplanung (Einrichtung, innerbetriebliche Abläufe etc.) wird in Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturarchiv, wenn der Volksentscheid zum Baukredit vorliegt, erfolgen.“*

Die Innenarchitekten und Ausstellungsgestalter gasser, derungs Innenarchitekturen GmbH, Chur, wurden in der Folge für die Detailplanung der Innenräume, der Ausstellung und im Zuge der Projektentwicklung auch mit der Szenografie beauftragt.

Das Kulturarchiv am neuen Standort soll aus vier Themen- und Raumbereichen bestehen:

### **ALBERT ANTON WILLI**

#### **IMMERSIVE AUSSTELLUNG AUSSTELLEN, VERMITTELN**

Eine Ausstellung über eine Person und ihr Werk, die eine Geschichte mit einer umfangreichen Sammlung seiner Werke erzählt.

### **CUMPAGNIA DA MATS KULTURGÜTER**

#### **KLASSISCHE AUSSTELLUNG AUSSTELLEN, VERMITTELN**

Partielle Einblicke in eine Sammlung relevanter Güter (materiell und immateriell), die die wichtigste Kultur von Domat/Ems repräsentieren.

## **KULTURBETRIEB**

**ZEITGEMÄSSER UMGANG**  
SAMMELN, FORSCHEN, VERMITTELN

Ein Arbeitsbereich, der die Güter begutachtet, sichert, erforscht, katalogisiert, restauriert und zugänglich macht. Ein Ort des Austauschs für Kulturinteressierte.

## **DEPOT**

**BEWÄHRTE ORDNUNGSSTRUKTUR**  
BEWAHREN

Ein wachsendes Lager für Kulturgüter, das die Objekte ordnungsgemäss konserviert und sie für kommende Zeiten bewahrt.

Der Zugang zum Kulturarchiv erfolgt über das Foyer der Residenza Ensemen (Haus A). Gegenüber der Abstimmungsbotschaft hat es beim Grundriss aufgrund der Betriebs- und Nutzungsbedürfnisse des Archivs noch kleinere Anpassungen gegeben.

Im Entrée treten die Besuchenden in den Ausstellungsraum ein. Auf der linken Eingangsseite befindet sich der Kulturbetrieb mit Büronische und Empfang sowie dem grossen Arbeitsbereich mit freien Arbeitstischen und den PC-Stationen, welche auch zum Forschen und Lernen gedacht sind. Der längliche offene Raum soll Ausstellungsmöbel in Vitrinen-Struktur erhalten. Die lange Innenwand wird mit einem teils geschlossenen aber auch offenen Holzregal als Stau- und Schrankraum gestaltet. Die Fenster zur Via Baselga bieten Aus- aber auch Einblick in das Kulturgesehen. Mit Stoffvorhängen werden Raumgefühl, Akustik und Einblicke von Aussen gelenkt. Auf der rechten Eingangsseite gelangt man durch eine Türe in einen separaten Raum, in eine andere Welt. Es ist das «Albert Anton Willi-Museum». In dieser festen Ausstellung werden das Wirken und die Werke von Albert Anton Willi erlebbar dargestellt. Damit die Masken optimal im rechten Licht erscheinen, wird dieser Raum dunkel gehalten.

### 3. Impressionen



*Eingang und Empfang*



*Kulturbetrieb*



*Ausstellung Albert Anton Willi-Museum*

#### 4. Kosten

In der Investitionsrechnung 2025 sind für die Einrichtung des Kulturarchivs/Natè-Museums in der Residenza Ensemen CHF 900'000.- voranschlagt worden. Aufgrund der Kredithöhe hat die Kreditfreigabe durch den Gemeinderat zu erfolgen.

Im Rahmen der Detailplanung für Ausbau, Einrichtung und Betrieb, welche in Abstimmung mit dem Verein Kulturarchiv als zukünftiger Betreiber erfolgt ist, sind zwei Kostenvoranschläge erstellt worden.

Einerseits für den Innenausbau bzw. die baulichen Belange und alle mit dem Gebäude verbundenen Bauteile, welche mit der Nutzung als Kulturarchiv zusammenhängen und andererseits für die erstmals anfallenden „Start-Kosten“, welche mit der eigentlichen Nutzung für Ausstellung, Betrieb, Archivierung und der Szenografie im Zusammenhang stehen (Betriebsvorbereitung).

Für den Innenausbau setzen sich die Kosten wie folgt zusammen:

##### **Kosten Innenausbau**

BKP 23	Elektroanpassung, Beleuchtung und Überwachung	CHF	124'000.-
BKP 24	Lüftungs- und Sanitärangepassung	CHF	14'000.-
BKP 27	Einbauarbeiten Schreiner	CHF	220'000.-
BKP 28	Wand-, Boden- und Deckenbeläge	CHF	32'000.-
BKP 29	Planungsabstimmungen und Honorare	CHF	124'000.-
BKP 3	Betriebseinrichtung	CHF	38'000.-
BKP 9	Ausstattung/Vorhänge	CHF	22'000.-
	Unvorhergesehenes	CHF	18'000.-
	<b>Zwischentotal Ausbau</b>	<b>CHF</b>	<b>592'000.-</b>

Für die Nutzung, Ausstellung, Betrieb, Archivierung und Szenografie setzen sich die Kosten wie folgt zusammen:

**„Start-Kosten“ Ausstellung, Betrieb, Archivierung, Szenografie**

BKP 29	Kuration/Szenografie	CHF	84'000.-
BKP 9	Produktion Ausstellung	CHF	176'000.-
BKP 9	Produktion Text, Bild, Ton	CHF	48'000.-
	Unvorhergesehenes	CHF	12'000.-
<b>Zwischentotal Betrieb / Ausstellung / Szenografie</b>		<b>CHF</b>	<b>320'000.-</b>
<b>Total (Kostenvoranschlag ± 10%, inkl. MWST 8.1%)</b>		<b>CHF</b>	<b>912'000.-</b>

Die Kosten für die Ausbauten im Innenbereich betragen CHF 592'000.- und die „Start-Kosten“ Betrieb / Ausstellung / Szenografie CHF 320'000.-.

Die Gesamtkosten von CHF 912'000.- (± 10%) sollen dem Konto Nr. 0290.5040.002 Einrichtung Kulturarchiv/Natè-Museum, Residenza Ensemes (Investitionsrechnung) belastet werden.

## **5. Finanzierung**

Die gesamten Kosten von CHF 912'000.- für das Kulturarchiv sollen mit der Zustimmung der Bürgergemeinde aus dem Bodenerlöskonto (BEK) finanziert werden. Ein positiver Vorentscheid des Bürgerrates liegt vor. Das Gemeindegesetz des Kantons Graubünden sieht diese Möglichkeit vor, wenn Werke ausgeführt werden, welche im öffentlichen Interesse liegen (Art. 46 GG).

Das Kulturarchiv inkl. das Albert Anton Willi-Museum sind öffentlich zugänglich und können von der Bevölkerung unentgeltlich besucht werden.

## **6. Anträge**

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen, sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, aufgrund obiger Ausführungen folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage sei einzutreten.
2. Der Gemeindevorstand sei zu ermächtigen die Einrichtung des Kulturarchivs mit Albert Anton Willi-Museum sowie die Betriebsvorbereitung (Ausstellung / Szenografie) für CHF 912'000.- (Kostenvoranschlag +/-10%) auszulösen und dem Konto Nr. 0290.5040.002 Einrichtung Kulturarchiv/Natè-Museum, Residenza Ensemen, zu belasten.
3. Die Gesamtkosten von CHF 912'000.- (Kostenvoranschlag +/-10%) seien dem Bodenerlöskonto zu belasten.

Das Geschäft unterliegt gemäss Art. 15 Abs. 1 lit. e der Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum.

### **Gemeindevorstand Domat/Ems**

#### **Der Präsident**

Erich Kohler

#### **Der Gemeindeschreiber**

Lucas Collenberg

Domat/Ems, 12. Mai 2025 es/AT

#### **Beilagen:**

Grundrisse Kulturarchiv

Ansichten Kulturarchiv

Residenza\_Finanzierung\_Übersichten\_Abfolge\_final